

Januarius.

Den 1. Jan. hat zu Warschau, der Herr Cron-Groß-Marschall, Grafe von Bielinski, im Nahmen der anwesenden Senateurs und Reichs-Beamte an den König, (als unsern Landes-Vater,) folgende Rede gehalten: Wenn meine Rede, allerdreichster Monarch, fähig wäre, das innerste der Seele, und die Regungen des Herzens vollkommen zu entwerffen, und die wahre Treue, die wir Ew. Majest. schuldig sind und zugeschworen haben, in ihrer wahren Grösse zu schildern, so würden Allerhöchst Dieselben von unsern aufrichtigen und heißen Wünschen um so mehr überzuet seyn. Der heutige Tag giebt uns Gelegenheit, die heiligsten Versicherungen, wiewohl nur in schwachen Ausdrücken, zu wiederholen. Geruhen Sie also, Großmächtigster König, unsere Unterthänigkeit huldreichst aufzunehmen, von welcher das verflossene zeigt, und das künftige Proben ablegen soll. Der Allerhöchste überschütte Ew. Majestät mit Heil und Glücke. Es wolle derselbe Dero vortreffliche Eigenschafften, womit Er Höchst Deroselben Großmüthigste Seele bereichert hat, mit unaufhörlichen Seegen becrönen. Er, als der Tilger aller Widerwärtigkeiten, wolle solcher ein baldiges und herrliches Ende machen, und uns noch viele Jahre die Süßigkeit der Gesetze Ew. Majest. genießten lassen. Dieses ist es, was wir einstimmig wünschen, und warum wir die Allmacht inbrünstig anflehen.

Den 3. Jan. ward zu Dresden begraben Frau Johanna Concordia, Herrn Moritz Christian Koblmanns, Königl. General-Accis-Registrators Wittwe. Alt 72. Jahr.

Den 5. Jan. ward zu Dresden begraben der Königl. Cammer-Schreiber, Herr Johann Friedrich Oswald. Alt 60. Jahr.

Eben den 5. Jan. starb zu Hamburg der Baron Erich Wrangel, der sich bey Gelegenheit der in Schweden, vor ohngefähr 3. Jahren, entdeckten Conspiration mit dem Grafen von Sordt, aus solchem Königreiche in fremde Lande begeben hatte.

Den 8. Jan. in der Nacht hat der Herzog Ferdinand von Braunschweig die Franzosen zu Dillenburg überfallen, die noch auf dem Schlosse gestandene Besatzung der Allirten befreuet, die mehresten von den Franzosen in der Stadt niedergehauen, über 700. Mann davon gefangen genommen, 5. Fahnen und 3. Canonen erbeutet, und das übrige Volck zerstreuet.

Eben den 8. dito tauffte zu Rom Pabst Clemens XIII. in eigener Person, einen